53 Prozent Frauenanteil in der Stadtverwaltung. Gleichstellungs- und Frauenförderungsprogramm.

Frauenpower in der Stadtgemeinde

Presseaussendung vom 7. März 2025

Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag begangen, der an den Kampf um Gleichberechtigung und Wahlrecht für Frauen erinnert. Die Stadt Klosterneuburg setzt sich aktiv für die Gleichstellung von Frauen ein und würdigt ihre Leistungen in allen Bereichen des Lebens.

Mit Maria-Theresia Eder ist seit einem Jahr erstmals eine Vizebürgermeisterin in der Geschichte Klosterneuburgs im Amt. Aber auch die Stadtverwaltung stellt seit Jahrzehnten die Weichen für Gleichberechtigung. Mit einem Frauenanteil von 53 Prozent und zahlreichen weiblichen Führungspositionen, darunter Irene Kern, seit vielen Jahren Stellvertreterin des Stadtamtsdirektors, übernimmt die Stadt eine Vorbildrolle. 246 der 463 Gemeindebediensteten sind weiblich, 13 Mitarbeiterinnen und somit 39 Prozent in leitenden Positionen. Viele davon sind auch in technischen Bereichen, Stadtplanung oder Stadtgartenamt tätig.

Das vom Gemeinderat im Dezember 2024 auf weitere sechs Jahre verlängerte Gleichstellungs- und Frauenförderungsprogramm unterstreicht das Engagement der Stadt für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen des Gemeindelebens. Darin wird festgehalten, mit welchen Maßnahmen einer Unterrepräsentation von Frauen im Gemeindedienst entgegengewirkt werden soll.

Der Frauenpreis, welcher seit 2005 jährlich bei der Festsitzung des Gemeinderates vergeben wird, hat bereits viele Klosterneuburgerinnen für ihre außergewöhnlichen und frauenspezifischen Leistungen gewürdigt. Ausgezeichnet wurden bisher unter anderem Wissenschafterinnen, Künstlerinnen und Ärztinnen, die sich durch besondere Leistungen und Engagement hervorgetan haben. Unter den Preisträgerinnen sind u.a. die Wissenschafterin Dr. Magda Strebl (2005), Brigitte Bittmann, eine Wegbereiterin der Psychotherapie (2009), Dr. Martina Kronberger-Vollnhofer, Leiterin des Kinderpalliativzentrum Momo (2013), die Medizinerinnen Dr. Angelika Berger (2014) und Primaria Dr. Eva-Maria Redl-Wenzl (2019) oder zuletzt 2024 die Künstlerin Monika Stahl, die sich in ihrem Schaffen seit vielen Jahren mit Frauenthemen auseinandersetzt – dabei vor allem im Rahmen der Bewegung „Orange The World“ gegen Gewalt an Frauen.

Foto © Stadt Klosterneuburg / Edely
Vizebürgermeisterin Maria T. Eder und Irene Kern, stellvertretende Stadtamtsdirektorin, freuen sich über 53 Prozent Frauenanteil in der Stadtverwaltung und das im Dezember verlängerte Frauenförderungsprogramm.

Rückfragehinweis
Mag. Gabriele Edelmann
Pressestelle | GA I / 4 Öffentlichkeitsarbeit
oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at
T +43 2243 / 444 - 302
M +43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.facebook.com/search/pages?q=stadt%20klosterneuburg
www.instagram.com/stadtklosterneuburg
www.youtube.com/@stadtklosterneuburg
x.com/StadtKLBG